Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **23 (1916)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vorsichtig muß man ferner mit der Note über die Praxis der mechanischen Weberei sein. Uebermäßig gute Noten, Prämien und Diplome haben manchem schon mehr geschadet als genützt. In der Webschule wird doch eigentlich nur der Boden bearbeitet und der Samen hineingelegt, auf daß er sich mit der Zeit entwickle.

Die Notwendigkeit bezw. Wünschbarkeit einer Verlängerung der Ausbildungszeit ergibt sich immer wieder von neuem. Sie wird und muß das Ziel bleiben aus verschiedenen Gründen. Interessant ist, was ein Industrieller dem Sekretär einer bedeutenden Korporation für einen Bericht mit auf den Weg gab, daß man nämlich von der Webschule auch die Heranbildung tüchtiger Weber erwarte, nicht nur diejenige von Meistern und jungen Textilkaufleuten. Vielleicht wäre man dem Wunsche längst zuvorgekommen, wenn die finanziellen Verhältnisse es gestattet hätttten. Aber ständiger Betrieb, vermehrtes Lehrpersonal, ausreichende Stipendien und noch verschiedenes Andere erfordern eine Unterstützung unserer Schule, wie sie nach den bisherigen Erfahrungen nicht so schnell aufgebracht werden kann. Es stehen uns leider noch sehr viele Interessenten fern, obwohl wir doch so dankbar sind und nur das Beste für unsere Webereiindustrie im Auge haben.

Wie ein heiterer Sonnenstrahl wirkte da, als uns kürzlich der tit. Verwaltungsrat der Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen 1000 Franken zukommen ließ.

Für den am 1. Mai beginnenden neuen Kurs sind wieder genügend Anmeldungen eingegangen. Leider fehlen uns zurzeit noch die Herren Lehrer Schmid und Bächinger; sie sind im Militärdienst. Das Unterbringen der Absolventen ist etwas erschwert durch die mangelhafte Versorgung unserer Webereibetriebe mit Rohmaterial und durch die militärischen Verpflichtungen. Aber die Aussichten der Webereitechniker im allgemeinen darf man wohl als günstig bezeichnen.

Kleine Mitteilungen

Verschiedene Mitteilungen, die Seidenkultur u. a. betreffend.

Die zuständigen Behörden der Provinz Sevilla in Spanien haben beschlossen, längs den Landstraßen und Eisenbahnlinien Maulbeerbäume pflanzen zu lassen. Die Hafenbehörden von Sevilla, welche bereits Pflanzungen am Qualquivir besitzen, haben sich anerboten, Pflänzlinge zu liefern.

Aus New York kommt der Bericht, daß die Herbstmode in Seidenstoffen kaum einen nennenswerten Unterschied aufweisen wird mit den jetzt begehrten Geweben, Taffet, Failles, gros grains und ras usw.

Nach dem „Chugai Shogyo" vom 14. Februar ist das vor einem Jahre von Japan im Stillen Ozean besetzte deutsche Kolonialgebiet für die Seidenkultur in hohem Maße geeignet. Die Japaner haben denn auch Kolonisten dorthin gesandt, und, da die neue Industrie so vielversprechend scheint, hat sich die japanische Regierung entschlossen, durch Abordnung von Spezialisten und technisch erfahrenen Leuten der Privatinitiative an die Hand zu gehen. Von diesen ist besonders Herr Matsumoto zu erwähnen, unter dessen erfahrener Leitung die Seidenkultur zweifellos einen bedeutenden Aufschwung nehmen wird.

Wie die „Textile Color Card Association", New York, mitteilt, ist hellgrau, silbergrau in der „Standard Color Card of America" unter S. 8113 verzeichnet, die bevorzugte Modefarbe dieses Frühlings.

Ohne Zweifel, infolge der Farbstoffkalamität, kann man in Indien eine starke Vermehrung der Indigo-Kultur wahrnehmen. Das bebaute Areal hat sich mehr als verdoppelt, 258,100 Acker, statt 116,500 im vergangenen Jahre. Der Ertrag wird approximativ auf 4,300,000 lbs. (letztes Jahr 2,800,000 lbs.) geschätzt.

Mitteilung an die Abonnenten u. Mitglieder im Ausland.

Infolge der Unterschiede in der Devisenwährung bei der jetzigen Höhe des Schweizergeldes hätten die Abonnenten und Mitglieder im Ausland auf die Abonnements- und Mitgliederbeiträge Aufgeld zu bezahlen. Man ist nun übereingekommen, die Beiträge für 1916 anstatt in Schweizer Frankenwährung in entsprechender Landeswährung zu erheben. Demnach hat man so viel Mark, Kronen, französische Franken oder Lire zu bezahlen, wie der Abonnements- oder Jahresbeitrag sonst in Schweizer Franken beträgt, somit für Abonnenten anstatt 8 Franken = 8 Mark, 8 Kronen, 8 Lire etc., für Mitglieder anstatt Fr. 6.20 = Mk. 6.20, Kr. 6.20, L. 6.20 etc.

Diese Zahlungserleichterung, wovon die Zahlstellen im Ausland Kenntnis haben, wird jedenfalls angenehm empfunden werden. Wir hoffen, sie diene zur Stärkung des gegenseitigen Kontaktes.

Die Administration und Expedition der Mitteilungen über Textil-Industrie.

Gebr. Baumann

Federnfabrik u. Mech. Werkstätte

Rüti
(Zürich)

Spiral-, Zug- und Stossfedern von 0,3 bis 35 mm Stahlstärke, in rundem und vierkantigem Draht, aus feinstem Stahldraht, wie auch aus Messing und Neusilber.
Stahlblechfedern für Trucken-, Vogelstängli etc. etc. aus feinstem Stahlblech gehärtet und gebläut.
Flachfedern aus blaupoliertem schwed. Ressortstahl.

Technische Artikel für Webereien und Spinnereien:

Zettelbäume u. Hohlbäume für alle Gewebearten.

Ratierenkarten und Nägel, Wechselkarten aus Holz, Karton und Eisen. Trittwerkhölzer, Schnürrollen, Peitschen, Häspel, perforierte Stahl- und Messingbande für Sandbäume, Schiffliaufhalter Carden-Kübelfedern samt Deckel.

Massenartikel.

Zu verkaufen:

200 Stück ungebrauchte **Hartledervögel,** System B M, für alte Honeggerstühle (Oberschläger).

Gefl. Offerten sind unter Chiffre **A. B. 1462** an die Expedition des Blattes zu richten.

Webermeister. Eine deutsch-österreichische Seidenweberei **sucht zu baldigstem Eintritt** einen tüchtigen und durchaus zuverlässigen, unverheirateten Webermeister für dauernd. Offerten mit Zeugnisabschriften und Ansprüchen erbeten unter Chiffre **H. E. 1463** an die Expedition des Blattes.